

Eupener Land
[26.05.2007]

Zwölfte Auflage des Schwimmarathons stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten

Neue Rekordsumme von 45 655, 90 Euro verteilt

Von Ralf Schaus

Eupen

Wieder einmal konnten alle bisher erzielten Rekorde des ostbelgischen Schwimmarathons gebrochen werden. Darauf verwies mit berechtigtem Stolz Guido Klein, Präsident des Lions-Club Eupen, am Donnerstagabend anlässlich der Scheckübergaben im Foyer des BRF.



Vertreter der Lions-Clubs Eupen und St. Vith stellten sich zusammen mit den Nutznießern des 12. Schwimmarathons zu einem Erinnerungsbild auf.

Nicht nur mit der diesmal erreichten Spendensumme, sondern ebenso mit der in den vier ostbelgischen Hallenbädern geschwommenen Anzahl Bahnen stellte diese von den beiden Lions-Clubs aus Eupen und St.Vith organisierte zwölfte Benefizveranstaltung alle bisherigen Resultate in den Schatten. Der Zuspruch seitens der ostbelgischen Bevölkerung dieser sportlichen Wohltätigkeitsveranstaltung gegenüber, ist demnach nach wie vor ungebrochen.

Neue Armut

Nachdem Guido Klein im Namen der beiden Lions-Clubs zu Beginn der kleinen Feierstunde die anwesenden Gäste begrüßt hatte, allen voran der »Vater des Schwimmarathons« und ehemalige Sportinspektor der DG, Paul Ortmann, sowie mehrere Vertreter ostbelgischer Sozialeinrichtungen und Partnerorganisationen, ging er kurz auf das Thema des diesjährigen Schwimmarathons, »Die neue Armut«, ein.

Dass diese neue Armut auch in Ostbelgien zunimmt, zeige sich daran, dass immer mehr Mitmenschen in unserer Gemeinschaft die elementarsten Bedürfnisse zum Leben fehlten, so Guido Klein.

Es war dann der Lions-Club-Pressesprecher und BRF-Mitarbeiter Karl-Heinz Hergenbahn, der anhand einer visuellen Präsentation Informationen zum diesjährigen Schwimmarathon gab. Gleich zu Beginn seiner Vorführung konnte er auf einen ersten neuen Rekord verweisen. Mit 99052 zurückgelegten Bahnen gelang es den eifrigen Schwimmern, unter ihnen auch die drei Minister Bernd Gentges, Oliver Paasch und Isabelle Weykmans, das Vorjahresresultat von 87927 Längen um einiges zu übertrumpfen.

Diesjähriger Spitzenreiter war Eupen mit 30031 Bahnen. Eifrig geschwommen wurde aber auch in Bütgenbach (26516), Kelmis (24573) sowie in St.Vith (16052). Miteinbezogen in diese Wertung wurden ebenfalls die 1880 geschwommenen Bahnen, die engagierte Menschen zu Gunsten dieser Benefizveranstaltung im Ausland zurücklegten.

Ein weiteres Rekordresultat verzeichnete, wenn auch etwas knapp, das Spendentelefon.

Im Gegensatz zu den 8610 Euro im vergangenen Jahr, gingen diesmal Spendenversprechen in Höhe von insgesamt 9000 Euro ein. Die höchsten Summen wurden erzielt in Eupen 4482 Euro, in der Eifel 1439 Euro, in Raeren 1325 Euro und in Kelmis 635 Euro.

Telefondspenden

Auch wenn man sich von Seiten der Verantwortlichen einen etwas größeren Zuspruch bei den Telefonspenden gewünscht hätte, wurde das gesteckte Traumziel von 40000 Euro (Gesamtsumme)

letztendlich doch weit übertroffen. Insgesamt kamen nämlich 45655,90 Euro zusammen, die die beiden Lions-Clubs wohltätigen, sozial engagierten ostbelgischen Institutionen zukommen lassen.

Diese stolze Summe wurde wie folgt verteilt: Für den Lions Club Eupen überreichte Präsident Guido Klein je einen Scheck an den Vinzenzverein Eupen (12500 €), Vinzenzverein Kelmis (8254,22 €), Vinzenzverein Hergenrath (1720,38 €), Anonyme Hilfe Raeren-Eynatten-Hauset (1325 €), Lebensmittelbank der nördlichen Rot-Kreuz-Sektionen (750 €), für besondere Härtefälle (6785,70 €), was einen Gesamtspendenbetrag von 31335,30 € ergibt.

Sichtlich erfreut darüber, dass der Lions-Club St.Vith auf Grund der größeren Teilnahme in den Eifeler Gemeinden in diesem Jahr 4000 Euro mehr als im Vorjahr verteilen konnte, zeigte sich Präsident Robert Nelles. Als Vorsitzender des Lions-Clubs St.Vith konnte er nämlich zusätzlich zu der bereits verteilten Spendensumme von 2565 Euro, der Caritas St.Vith, der Organisation Wohnraum für alle, der Lebensmittelbank der südlichen Rot-Kreuz-Sektionen sowie der Weihnachtsaktion für minderbemittelte Kinder je einen Scheck in Höhe von 2351,12 Euro überreichen.

Mit den 2351,12 Euro für besondere Härtefälle ergibt sich für den Raum St.Vith ein Gesamtspendenbetrag von 14320,60 Euro.

Erwähnt sei an dieser Stelle der Termin der 13. Auflage des Schwimmmarathons. Dieser findet am Mittwoch, dem 30. Januar 2008, dem Tag vor Altweiberdonnerstag, statt.